



Frauen - Bezirksliga

Tabelle - 14. Spieltag									
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A
1.	TV Haßfurt I	10	7	2	1	66 : 43	23	23	
2.	▲ TSV Bergheinfeld III	10	6	0	4	47 : 47	0	18	
3.	▼ TSV Grafenheinfeld I	8	5	2	1	60 : 43	17	17	
4.	▼ TSC Zeuzleben I	8	4	4	0	69 : 61	8	16	
5.	▲ TSV Etleben II	10	4	1	5	53 : 53	0	13	
6.	▼ TSV Nordheim I	10	4	0	6	62 : 76	-14	12	
7.	▼ TSV Schonungen I	8	3	1	4	33 : 28	5	10	
8.	Spvgg Hambach II	10	2	1	7	48 : 61	-13	7	
9.	SF Waldsachsen I	10	1	1	8	42 : 68	-26	4	

SF Waldsachsen – TV Haßfurt 3:6 (1:3)

TV Haßfurt – Spvgg Hambach II 6:4 (4:2)

Spvgg Hambach II – SF Waldsachsen 6:3 (4:1)

TSV Etleben II – TSV Bergheinfeld III 3:1 (2:1)

TSV Nordheim – TSV Etleben II 4:5 (1:4)

TSV Bergheinfeld III – TSV Nordheim 8:3 (5:2)

Haßfurt startet mit zwei Siegen, seiner Favoritenrolle gerecht in die Rückrunde. Gegen Waldsachsen setzte man seinen ersten Treffer aus der Distanz. Bis zur Halbzeit konnte man sich erst kurz vor knapp mit zwei Körben absetzen, nachdem es lange ein ausgeglichenes Spiel war. Nach der Halbzeit ging es zunächst ausgeglichen weiter, ehe Haßfurt durch einen Konter und einem Distanzwurf den Sieg klar machte. Im zweiten Spiel trat mit Hambach eine ebenfalls aus der Distanz starke Mannschaft dem TV gegenüber. Allerdings wusste Haßfurt in diesem Spiel, anders als gewohnt mit schnellem Konterspiel zu überzeugen. Haßfurt führte über das gesamte Spiel hinweg, Hambach verlor aber nie den Anschluss. Am Ende der fairen und ausgeglichenen Partie konnte Haßfurt die Punkte einstecken. Im Duell der beiden Tabellenkeller-Mannschaften Hambach II und Waldsachsen begann die Spvgg stark und konnte durch gute Einzelaktionen mit 4:1 in die Halbzeit gehen. Waldsachsen hatte stets viele Wurfmöglichkeiten, scheiterte jedoch immer an der starken Korbhüterin oder warf zu ungenau. So konnte sich Hambach etwas näher an das Tabellenmittelfeld herankämpfen.

Etleben gelang zum Start der Rückrunde mit zwei Siegen, ein kleines Polster zu den Abstiegsplätzen herzustellen. Nachdem Bergheinfeld schnell mit 0:1 in Führung ging, gelang der Mannschaft danach nicht mehr viel. Etleben hingegen gelang es, das Spiel zu drehen und den Sieg einzufahren. In der ersten Halbzeit im Spiel Etleben II gegen Nordheim wusste Etleben die gefürchtete Nordheimer Manndeckung auszunutzen und auf 4:1 davonzuziehen. In der zweiten Halbzeit konnte Etleben zwar nicht mehr an seine Leistung aus der ersten Halbzeit anzuknüpfen und seine Chancen sicher zu verwerten, dennoch reichte der Vorsprung für den Sieg. Nordheim hingegen startete deutlich aufmerksamer in die zweite Halbzeit und konnte sich durch schöne Spielzüge bis auf einen Korb herankämpfen. In seinem zweiten Spiel agierte Nordheim von Beginn, wie auch Bergheinfeld konzentriert. Die erste Halbzeit war dadurch geprägt von schnellen Spielzügen. Nordheim scheiterte dabei aber trotz guter Chancen an der guten Korbhüterleistung von Bergheinfeld. In der zweiten Halbzeit stand die Nordheimer Manndeckung deutlich stabiler und Bergheinfeld konnten die Abschlüsse erschwert werden. So konnte Bergheinfeld nur noch drei Mal aus der Distanz einnetzen.

TSV Bergheinfeld III: Kristina Edelmann 3, Teresa Seuffert 2, Jule Treuting 2, Claudia Söldner 1, Michelle Triebel 1

TSV Etleben II: Antonia Sauer 6, Linda Reuß 1, Luisa Nieser 1

SF Waldsachsen: Tatjana Zoll 2, Katharina Seuffert 2, Bianca Ultsch 1, Christina Kießling 1

TSV Nordheim: Anne Popp 4, Ronja Braun 1, Chiara Krüger 1, Verena Glos 1

TV Haßfurt: Elena Ksinski 3, Vera Ksinski 2, Anne Häußinger 2, Franziska Reitz 2, Dorothea Schöff 2, Anna Schleich 1

Spvgg Hambach II: nicht gemeldet

Jugend 19 - Bezirksliga

Tabelle - 15. Spieltag										
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe		Diff	Punkte	A
1.	▲ DJK Gressthal I	10	8	2	0	133	: 74	59	26	
2.	▼ TSV Bergheinfeld II	10	8	2	0	114	: 78	36	26	
3.	TSV Grafenheinfeld I	10	6	1	3	101	: 82	19	19	
4.	SV Rügheim I	10	5	2	3	95	: 82	13	17	
5.	SV Löffelsterz I	10	4	2	4	80	: 92	-12	14	
6.	1.FC Fahr/Main I	10	2	1	7	77	: 103	-26	7	
7.	SC Hesselbach I	10	2	0	8	64	: 114	-50	6	
8.	▲ Spgm. Donnersdorf I	10	1	2	7	78	: 103	-25	5	
9.	▼ TSV Grettstadt I	10	2	2	6	80	: 94	-14	2	*

TSV Bergheinfeld II – SV Löffelsterz 10:7 (3:4)

Bergheinfeld startete schnell mit dem ersten Treffer ins Spiel. Dann passierte längere Zeit nichts. Keiner Mannschaft gelang es, seine erspielten Chancen zu verwerten. Erst in der 7. Spielminute gelang Löffelsterz der Ausgleich. Kurz darauf gelang auch die Löffelsterzer Führung. Dieses Ein-Korb Führung konnte der SV bis zur Halbzeit aufrecht erhalten. In der zweiten Halbzeit stellte Bergheinfeld seine Deckung um und verteidigte fortan ab der Mittellinie im 1:1. Die Anpassung zeigte Wirkung und so gelang Bergheinfeld der Wechsel der Führung. Diese gab die zweite Garde bis zum Schluss auch nicht mehr her. Entscheidend absetzen konnte sich Bergheinfeld erst in der letzten Spielminute.

SV Löffelsterz – SV Rügheim 6:8 (3:5)

Beide Mannschaften fingen engagiert an, tasteten sich ab und hatten gute Chancen. Den ersten Treffer des Spiels konnte Löffelsterz für sich verbuchen. Dann setzte sich Rügheim durch gute Abwehrarbeit und herausgespielte Konter bis zum Stand von 1:4 ab. Bis zur Halbzeit gelang es Löffelsterz auf 3:5 zu verkürzen. Nach der Pause spielten beide Mannschaften auf Augenhöhe weiter. So konnte sich Rügheim nicht weiter absetzen. Allerdings gelang es Löffelsterz auch nicht weiter heranzukommen. So endete das spannende, faire, aber nie gefährdete Spiel, dank einer wurfstarken Nele Lutz mit einem Sieg für Rügheim.

SV Rügheim – TSV Bergheinfeld II 10:13 (8:7)

Der ohne Wechselspieler spielende SV Rügheim eröffnete durch einen gelungenen 6 Meter den folgenden Schlagabtausch der beiden Mannschaften. Beide Mannschaften spielten mit einer engen Manndeckung und es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe mit stetigem Schlagabtausch. Dieser hielt bis zum Stand von 8:8 an. Erst jetzt gelang es dem TSV das Kräfte zehrende Spiel, bei dem auf beiden Seiten die Chancen nicht immer konsequent genutzt wurden, zu seinen Gunsten zu drehen und durch schnelle Kombinationen zum Korberfolg zu kommen. Den SV verließen zeitgleich die Kräfte, wodurch sich die Mannschaft nicht für den aufopferungsvollen Kampf belohnen konnte. Damit endete „eines der besten Spiele der Saison“ (SV Rügheim) mit einem glücklichen, aber verdienten Sieg für Bergheinfeld.

DJK Gressthal – Spgm. Donnersdorf 14:10 (8:7)

Beide Mannschaften konnten innerhalb der ersten Minute einen Korb erzielen und eröffneten damit das korbreiche Spiel. Danach konnte Gressthal, die aufgrund einer Verletzung seine Stammkorbhüterin ersetzen und damit ihr Spiel etwas umstellen musste, in den nächsten fünf Minuten auf 5:1 davonziehen. Die Donnersdorfer Mädels steckten aber nie auf und fanden besser ins Spiel. Durch Unkonzentriertheiten in der Abwehr und unnötige Ballverluste auf Gressthaler Seite, konnte die Spgm. bis auf einen Korb wieder herankommen. Im weiteren Spielverlauf fielen im Minutentakt abwechselnd Körbe und so trennt man sich mit 8:7 zur Halbzeit. Zur zweiten Halbzeit baute Gressthal seine Führung weiter aus. Donnersdorf kämpfte stark weiter, musste sich aber letztlich geschlagen geben.

1. FC Fahr/Main – DJK Gressthal 8:17 (3:10)

Die DJK Gressthal spielte deutlich konzentrierter als im ersten Spiel und konnte in der ersten Minute direkt in Führung gehen und ab hier die erste Halbzeit dominieren. Nach dem Wiederanpfiff gelangen Fahr zwar noch einige Körbe, doch der Vorsprung der Gressthaler konnte keinesfalls mehr eingeholt werden. Die DJK zeigte nämlich auch in der zweiten Halbzeit, wer in diesem Spiel als Sieger vom Platz gehen würde. Dabei konnten auch einige verworfene 6- und 4-Meter verkraftete werden.

Spgm. Donnersdorf – 1. FC Fahr/Main 12:9 (8:5)

Fahr konnte recht früh mit 1:2 in Führung gehen, bevor Donnersdorf durch stark gelaufene Konter den Spielverlauf für sich drehen konnte. Durch weitere gut ausgespielte Spielzüge kam Donnersdorf weiterhin frei zum Wurf. Die ebenfalls starke Abwehrleistung ließ den Fahrer Mädels dagegen nur wenige Möglichkeiten zum Korberfolg zu kommen. Auch in der zweiten Halbzeit zogen die Donnersdorfer ihr Spiel weiter konzentriert durch und konnten sich am Ende mit dem Sieg belohnen.

TSV Bergheinfeld II: Annika Braun 8, Stella-Sophie Neundörfer 7, Lilia Eisend 3, Anne Pfister 3, Mia Handel 2

1. FC Fahr/Main: Viviane Kirch 10, Rosa Krieger 5, Jule Nikola 1, Letizia Kestler 1

SV Rügheim: Nele Lutz 10, Luise Lutsch 3, Sarah Götz 2, Chiara Grimmer 2, Hannah Hückmann 1

Spgm. Donnersdorf: Finja Kuhn 7, Annika Ruß 5, Selina Burger 4, Mariella Ach 2, Laura Förster 1, Klara Wolf 1, Melina Glück 1

DJK Gressthal: Tina Feser 13, Romea Deibel 9, Sophia Steinmetz 3, Lia Weth 2, Sofie Vierengel 2, Elena Reusch 1, Lea Kempf 1

SV Löffelsterz: Ronja Seuffert 6, Marie Lauth 5, Lena Stühler 2

Jugend 15 - Bezirksliga

Tabelle - 14. Spieltag									
Platz	Verein	Spiele	Gew	Unent	Verl	Körbe	Diff	Punkte	A
1.	TSV Heidenfeld I	10	9	1	0	90 : 44	46	28	
2.	SV Schraudenbach I	10	7	1	2	54 : 40	14	22	
3.	TSV Lendershausen I	8	5	2	1	50 : 26	24	17	
4.	Spvgg Untersteinbach I	10	5	1	4	53 : 58	-5	16	
5.	TSV Essleben I	10	3	1	6	49 : 48	1	10	
6.	SC Zeilitzheim I	8	2	3	3	35 : 35	0	9	
7.	TSV Bergrheinfeld II	10	2	1	7	41 : 60	-19	7	
8.	SV Oberwerrn I	10	2	0	8	32 : 69	-37	6	
9.	Spgm. Humprechtshausen I	8	1	2	5	26 : 50	-24	5	

TSV Heidenfeld – Spvgg Untersteinbach 8:4 (7:2)

Zum Rückrundenstart zeigte der TSV Heidenfeld vor allem in der ersten Hälfte eine spielerisch starke Leistung. Dabei begann das Spiel zunächst sehr ausgeglichen. So stand es schnell 2:2. Danach gelang Untersteinbach nicht mehr viel. Verschlafene Aktionen in der Abwehr ermöglichten Heidenfeld eine konsequente Chancenverwertung nach gelungenen Spielzügen und platzierten Würfen. So stand es zur Pause 7:2 für Heidenfeld. Nach der Halbzeit kam Untersteinbach deutlich wacher und konzentrierter zurück auf den Platz. Die Abwehr stand sicher und vorne erspielte man sich gute Möglichkeiten. Letztere wurden allerdings nicht sicher genug genutzt. Heidenfeld kam durch die gute Abwehr der Spvgg nur noch zu einem Treffer. Der Sieg war dennoch zu keinem Zeitpunkt in Gefahr.

Spvgg Untersteinbach – TSV Bergrheinfeld II 5:4 (3:2)

Untersteinbach präsentierte sich stark, konnte allerdings seine erspielten Chancen nicht nutzen. So führte man zur Halbzeit nur knapp. Direkt nach Wiederanpfiff gelang Bergrheinfeld der Ausgleich. Das Manko der Chancenverwertung zog sich bei Untersteinbach auch in der zweiten Halbzeit weiter durch. Letztendlich ging das Spiel knapp mit 5:4 an Untersteinbach, wobei Bergrheinfeld kurz vor Schluss alleine am Kreis noch die Chance zum Ausgleich hatte. Im schnellen Gegenstoß konnte Untersteinbach dann noch einen Korb erzielen, der allerdings wenige Millisekunden nach Abpfiff in den Korb fiel und somit nicht mehr zählte.

TSV Bergrheinfeld II – TSV Heidenfeld 4:7 (1:4)

Heidenfeld war zwar in der ersten Halbzeit spielerisch überlegen, konnte sich aber nicht entscheidend absetzen. Bergrheinfeld blieb im Angriff stets gefährlich und hatte durchaus einige gute Wurfmöglichkeiten. In Halbzeit zwei überzeugte bei beiden Mannschaften vor allem die Abwehr, im Angriff lief nicht mehr viel zusammen. Am Ende aber holte sich Heidenfeld verdient die drei Punkte.

SV Oberwerrn – SV Schraudenbach 3:8 (1:4)

Oberwerrn startete mit einigen Passungenauigkeiten in die Partie, so konnte Schraudenbach den ersten Treffer per 6m erzielen. Im Gegenzug gelang Oberwerrn dann auch direkt der Ausgleich. Bis zur Halbzeit konnte sich Schraudenbach auf 1:4 absetzen. Nach dem Wiederanpfiff stand die Oberwerrner Abwehr etwas besser, konnte aber dennoch die Schraudenbacher Treffer verhindern.

TSV Essleben – SV Oberwerrn 10:2 (5:0)

Essleben dominierte das Spiel von Beginn an. Viele herausgefangene Bälle ermöglichten einige schnelle Konter und brachte eine 5:0 Halbzeitführung. Nach der Halbzeit gelang es auch Oberwerrn einzunetzen. Essleben blieb unbeeindruckt und baute seine Führung weiter aus. Der zweite Korb für Oberwerrn in der letzten Spielminute war dann auch nur noch Ergebniskosmetik.

SV Schraudenbach – TSV Essleben 5:4 (4:2)

Die erste Halbzeit gehörte Schraudenbach. Durch ein schnelles, aggressives Spiel und vielen Distanzwürfen gelang es Schraudenbach in Führung zu gehen. Essleben ließ sich von der Hektik anstecken und musste dadurch viele Ballverluste hinnehmen. Nach der Halbzeit wandelte sich das Spiel und Essleben dominierte die zweite Halbzeit. Trotz schlechter Chancenverwertung konnte Schraudenbach den knappen Sieg einfahren.

TSV Essleben: Romina Sauer 11, Rosalie Saam 1, Melissa Federlein 1

TSV Bergrheinfeld II: Inka Geus 3, Emma Rudloff 2, Luca Göb 2, Rosalie Weiß 1

SV Oberwerrn: Jana Wolf 2, Lotte Schröder 1, Paulina Krimmel 1, Anna Engel 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 8, Luisa Monz 3, Sophia Rumpel 2

Spvgg Untersteinbach: Sophia Reuß 5, Franziska Brehm 3, Jule Handel 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 6, Rosalie Lenhart 4, Jule Bandorf 2, Leni Schmitt 2, Josephina Weeth 1